Deutscher Bundestag **Drucksache 14/7455**

14. Wahlperiode 13. 11. 2001

Antrag

der Abgeordneten Dirk Fischer (Hamburg), Eduard Oswald, Dr.-Ing. Dietmar Kansy, Renate Blank, Georg Brunnhuber, Hubert Deittert, Peter Götz, Manfred Heise, Norbert Königshofen, Dr. Hermann Kues, Peter Letzgus, Eduard Lintner, Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach), Dr. Michael Meister, Norbert Otto (Erfurt), Wilhelm Josef Sebastian, Dr. Wolf Bauer, Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Paul Breuer, Wolfgang Dehnel, Renate Diemers, Dr. Hansjürgen Doss, Georg Girisch, Hans Jochen Henke, Klaus Hofbauer, Dr. Gerd Müller, Günter Nooke, Katherina Reiche, Hans-Peter Repnik, Heinz Schemken, Werner Wittlich, Elke Wülfing und der Fraktion der CDU/CSU

Deutsche Verkehrsinfrastruktur auf EU-Osterweiterung vorbereiten

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die bevorstehende EU-Osterweiterung stellt für die Verkehrsinfrastruktur in Deutschland, insbesondere bei den Verkehrsträgern Straße und Schiene, eine erhebliche Herausforderung dar, der mit einem zielführenden Abstimmungs-, Finanzierungs-, Planungs- und Investitionsprozess begegnet werden muss. Hierzu wird die Bundesregierung aufgefordert.

Als Vorbild können die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE) herangezogen werden.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung daher auf,

im Hinblick auf die EU-Osterweiterung

- Bedarfsplanungen für Straße und Schiene zu erarbeiten,
- diese Bedarfsplanungen mit EU- und Anrainerstaaten abzustimmen und
- die dazu erforderliche zwischenstaatlichen Verträge zu schließen,
- die Finanzierung sicherzustellen,
- die Fachplanungen zügig zu erarbeiten,
- die Realisierung zügig in Angriff zu nehmen,
- dem Deutschen Bundestag jährlich einen umfassenden Bericht über diese Planungen und Baumaßnahmen zu erstatten.

Berlin, den 13. November 2001

Friedrich Merz, Michael Glos und Fraktion



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333